

MuKEn: Wegweiser für die Zukunft der kantonalen Energievorschriften



Philipp Schnyder

Energiefachstelle Kanton Luzern

Mitglied der EnFK Arbeitsgruppe MuKEn





Konferenz Kantonaler Energiefachstellen
Conférence des services cantonaux de l'énergie
Conferenza dei servizi cantonali dell'energia
Conferenza dals posts spezialisads chantunals d'energia

MuKEn 2025

Wegweiser für die Zukunft der kantonalen Energievorschriften

(Schwerpunkt Wärmeerzeuger)



MuKE n 2025 – Wegweiser für die Zukunft der kantonalen Energievorschriften

Philipp Schnyder

Mitglied AG MuKE n EnFK

Fachexperte Energie

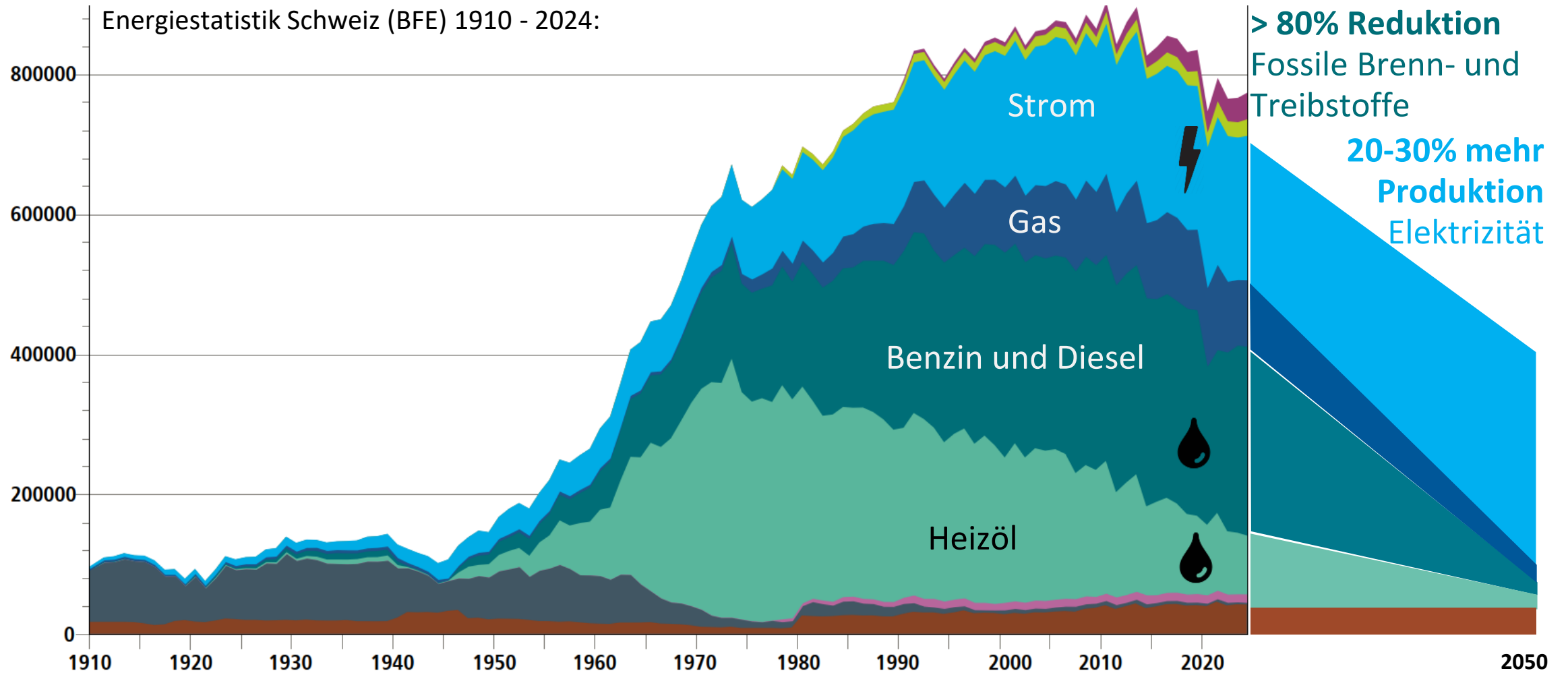
KANTON LUZERN

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Umwelt und Energie (uwe)

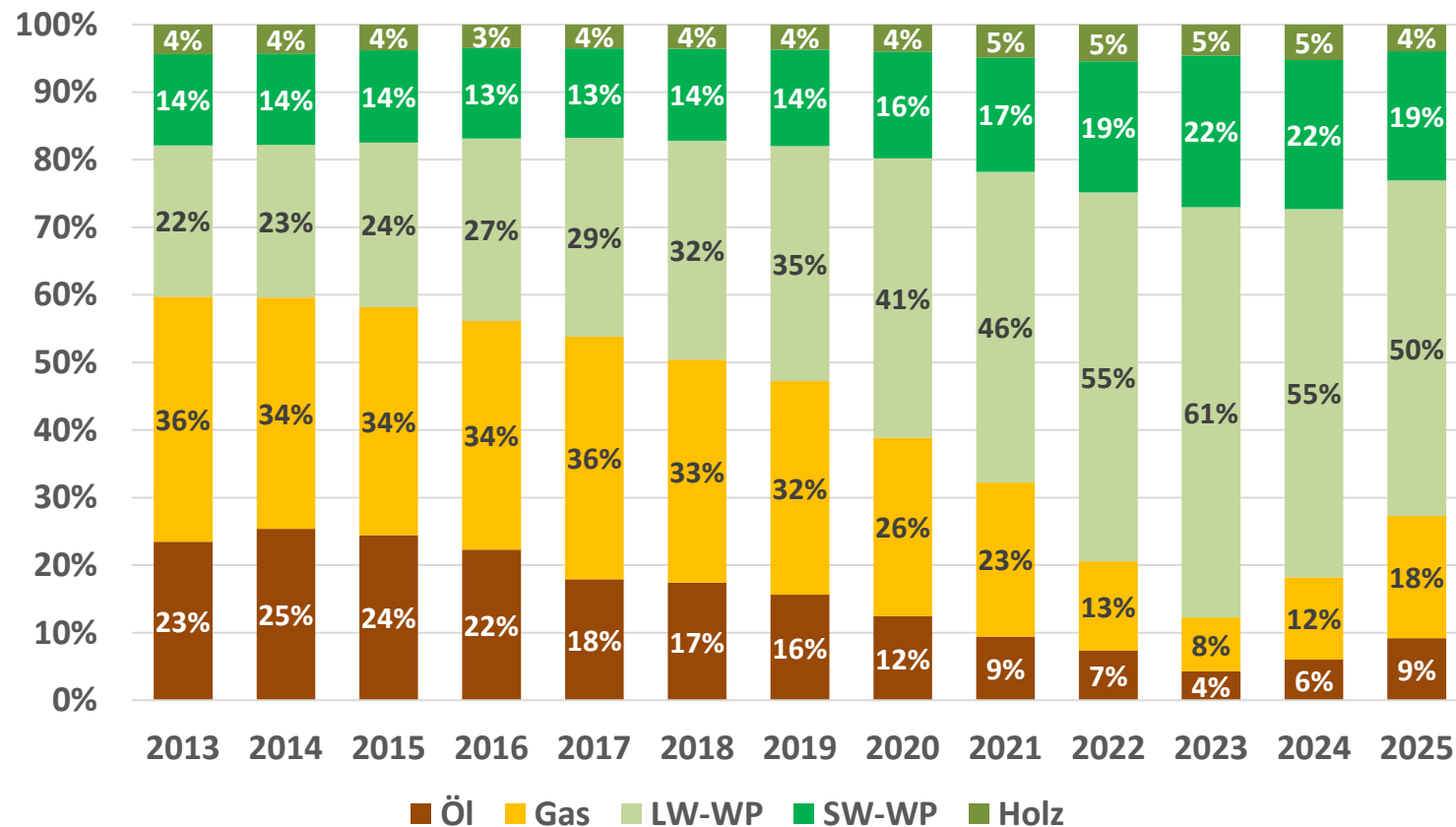


Reduktion fossile Energieträger



Entwicklung verkaufte Heizsysteme in der Schweiz

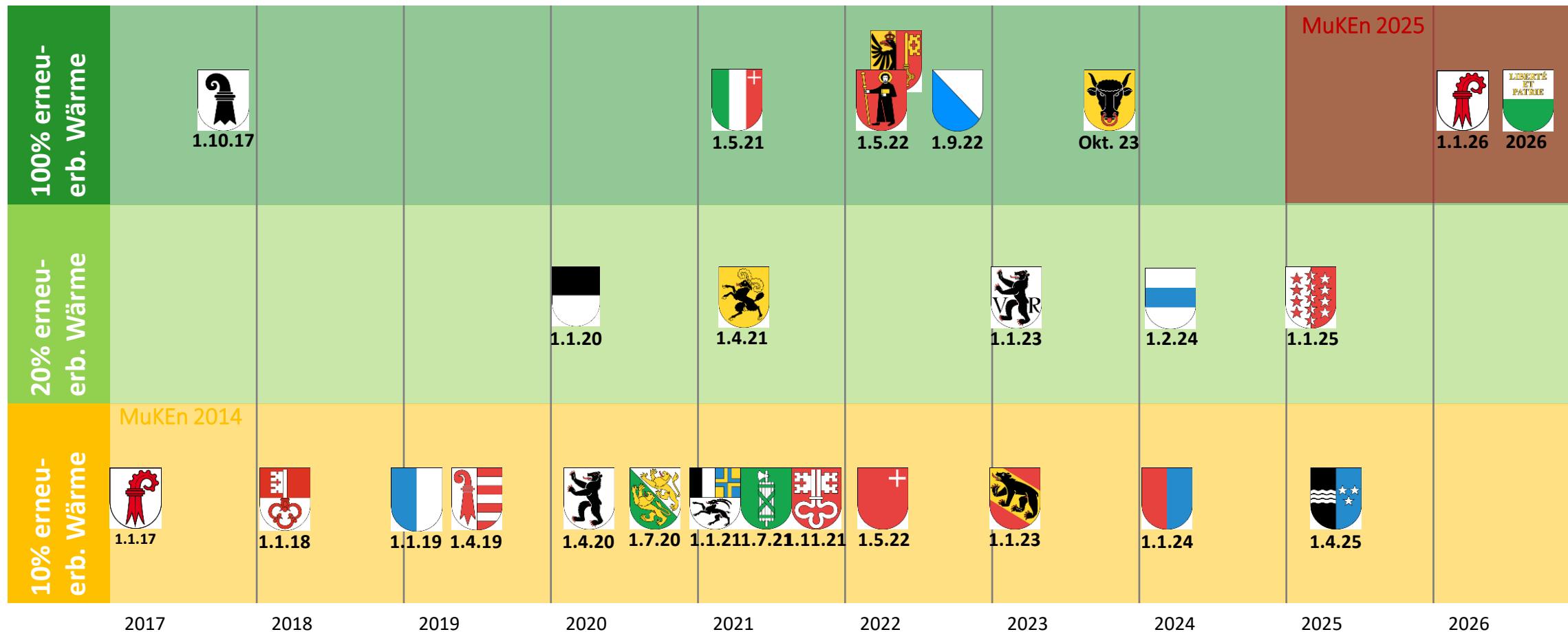
Anteil verkaufte Heizsysteme CH



- **Luft/Wasser-Wärmepumpe:** seit 2019 meistverkauftes Heizsystem;
- **Sole/Wasser-Wärmepumpe:** Verkaufswachstum auf tieferem Niveau;
- **Gasheizungen:** Verkaufszahlen auf tiefem Niveau, aber steigend;
- **Ölheizungen:** Verkaufszahlen auf tiefem Niveau, aber steigend;
- **Holzheizungen:** Verkaufszahlen in etwa gleichbleibend.

Quelle: Zahlen gem. [FWS](#), [GKS](#); Darstellung EnDK 2026

Anteil erneuerbare Energie beim Heizkesslersatz



Heizungersatz nach Mustervorschriften 2014 und 2025

Übersicht: Grundlagen - Vorschriften - MuKE

Heizungersatz nach MuKE 2014

- Einsatz erneuerbare Energie
- Standardlösungen
- Verbote von direktelektrischen Anlagen

Heizungersatz mit MuKE 2025

- Was ändert sich beim Heizungersatz?

Einteilung des Rechts → Vorschriften vs. Normen + Richtlinien

Öffentliches Bau- und Planungsrecht
zwingendes Recht
Gesetzliche Grundlage
Schutz öffentlicher Interessen
Verhältnis Staat - Bürger
Verwaltungsrechtspflege

Privates Bau- und Planungsrecht
dispositives Recht (teilweise zwingend)
Vertrag
Schutz privater Interessen
Verhältnis Bürger – Bürger
Zivilrechtspflege

Einteilung des Rechts → Vorschriften vs. Normen + Richtlinien

Öffentliches Bau- und Planungsrecht
zwingendes Recht
Gesetz
Verordnungen
Verträge Staat - Bürger
Verwaltungsrechtspflege

Vorschriften

Privates Bau- und Planungsrecht
dispositives Recht (teilweise zwingend)
Verträge Bürger - Bürger
Zivilrechtspflege

Normen, Richtlinien von Fachverbänden

Energie-Artikel → Aufgaben und Kompetenzen

Bund (Art. 89 Abs. 3 BV)

Der Bund erlässt Vorschriften über den Energieverbrauch von **Anlagen, Fahrzeugen** und **Geräten**. ...

Koordination und
Harmonisierung

MuKE n 20xx

Kantone (Art. 89 Abs. 4 BV)

Für Massnahmen, die den Verbrauch von Energie in **Gebäuden** betreffen, sind vor allem die Kantone zuständig.

Kantone (Art. 45 Energiegesetz)

¹ Kantone schaffen in ihrer Gesetzgebung günstige Rahmenbedingungen für die rationelle Energienutzung sowie die Nutzung erneuerbarer Energien im **Gebäudebereich**.

³ Sie erlassen insbesondere Vorschriften über ...

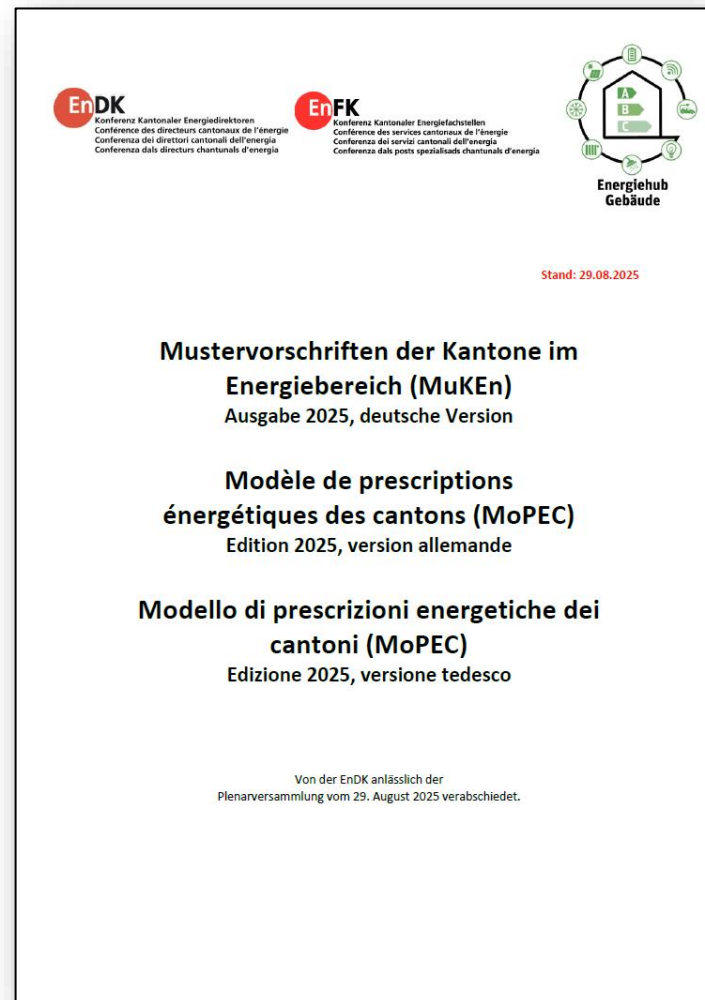
Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich

Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich MuKE n 2025

verabschiedet von der
Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK)
am 29. August 2025

Ziel ist eine möglichst weitgehende Harmonisierung der
Vorschriften im Gebäudebereich → gemeinsamer «Nenner»
als Empfehlung für die Umsetzung im kantonalen Recht (wie
schon 1992, 2000, 2008, 2014)

Download: www.endk.ch



MuKE n 2025 – ausgewählte Schwerpunkte

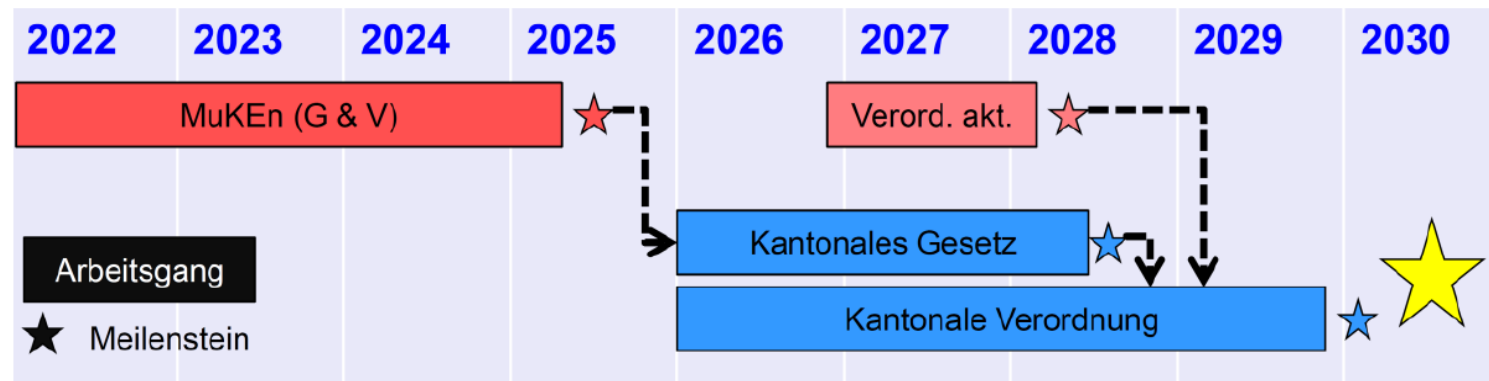
- **MuKE n 2025 ist eine Revision der MuKE n 2014 mit Aktualisierungen und Erweiterungen**
- **Eigenstromerzeugung überarbeitet:**
 - Neubauten 20 W/m²
 - Dachsanierung 10 W/m²
- **Wärmeerzeuger überarbeitet:**
 - Neubau mit erneuerbaren Energien und Abwärme
 - Wärmeerzeugerersatz grundsätzlich mit erneuerbaren Energien und Abwärme
 - Alle Heizungen ab 2050 ohne fossile Brennstoffe
- **Energiebedarf bei Neubauten** – komplett überarbeitet, weil Heizung nun erneuerbar
- **Graue Energie bei Neubauten und wesentlichen Erneuerungen** – neue Anforderungen
- **Elektromobilität** – Vorgaben Ladeinfrastruktur
- **Gebäudehülleneffizienz** – Effizienzvorgaben an ineffiziente Bauten

Umsetzung und Zeitbedarf

Wichtige Termine für die Mustervorschriften 2025

- Vernehmlassung MuKEn 2025 bei Experten
- Verabschiedung MuKEn 2025 durch EnDK
- Erarbeitung Vollzugsformulare und Vollzugshilfen

Sept.-Okt. 2024
29. August 2025
2025 – 2027

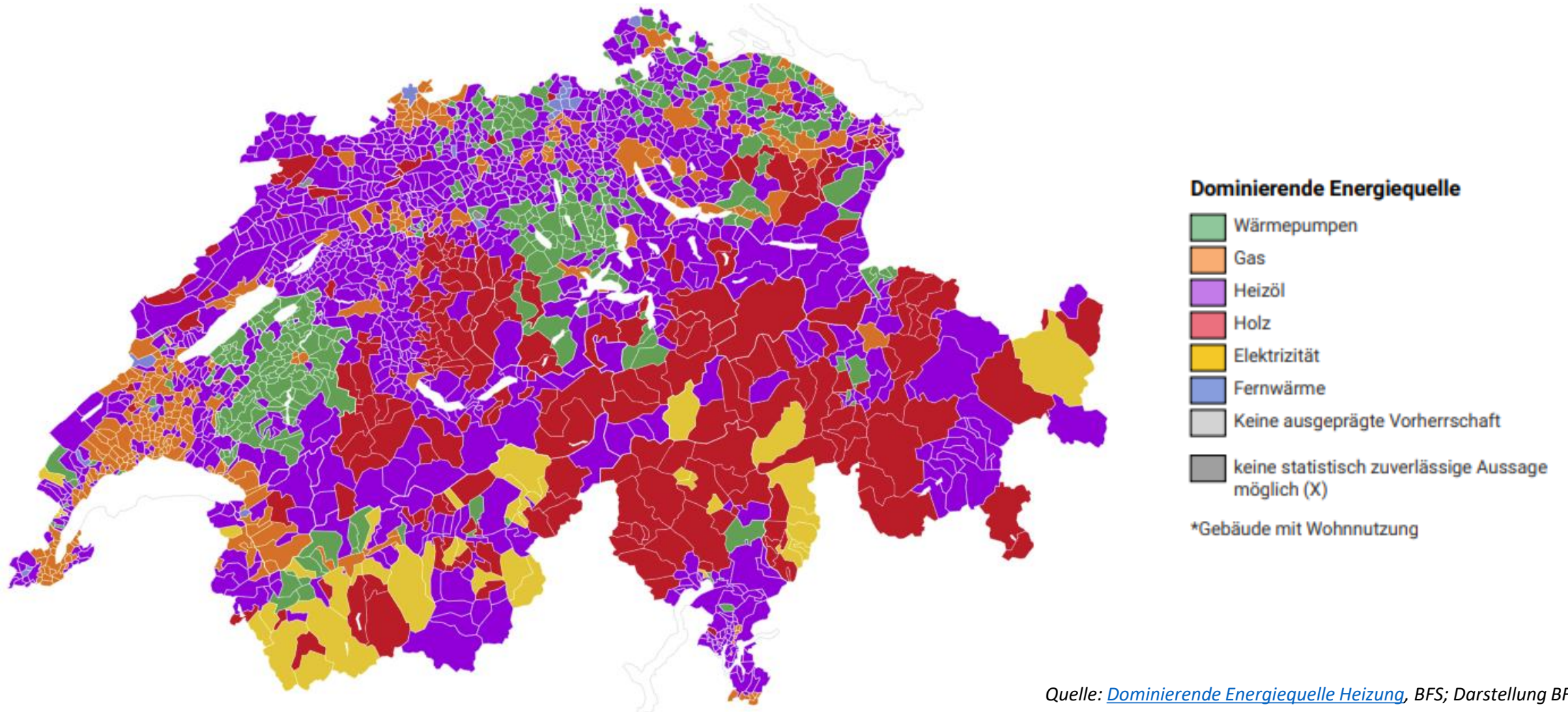


Umsetzung der Mustervorschriften in den Kantonen

- Schaffung der gesetzlichen Grundlage
- Erlass der Verordnungsbestimmungen
- Einführung und Aufbau Vollzug, Inkraftsetzung

typisch 1-3 Jahre
typisch 1-2 Jahre
typisch 1-2 Jahre

Dominierende Heizenergiequelle der Gebäude 2024



Quelle: [Dominierende Energiequelle Heizung](#), BFS; Darstellung BFS 2025

Unterschiede bestehen → MuKEN 2025 gibt den Kantonen den Spielraum für angepasste Lösungen

Bisher: MuKE n 2014

→ Anteil erneuerbare Energie beim Heizkesseleratz

- **Ansatz: 10 % erneuerbare Energie/Abwärme beim Ersatz von Wärmeezeugern in Wohnbauten**
- **Einfacher Vollzug mit Standardlösungen**
 - Ziel: Einfacher Nachweis ohne Energieberechnungen
- **Befreiung für «gute» Bauten**
 - GEAK Klasse D entspricht etwa Neubauten 1990

Erfahrungen mit der Umsetzung der MuKE n 2014

- **Heizungsbranche war bereit, viele «Mitzieher»**
- **Kantone warteten zu, dann aber gingen viele weiter**
 - bis Oktober 2017 setzte kein Kanton um
 - die Hälfte der Kantone ging über die Mustervorschrift hinaus
- **Markt zeigt eine grosse Veränderung**
 - Seit 2019 sind Luft/Wasser-Wärmepumpen das meistverkaufte Heizungssystem



Bildquelle: [Pixabay](#)

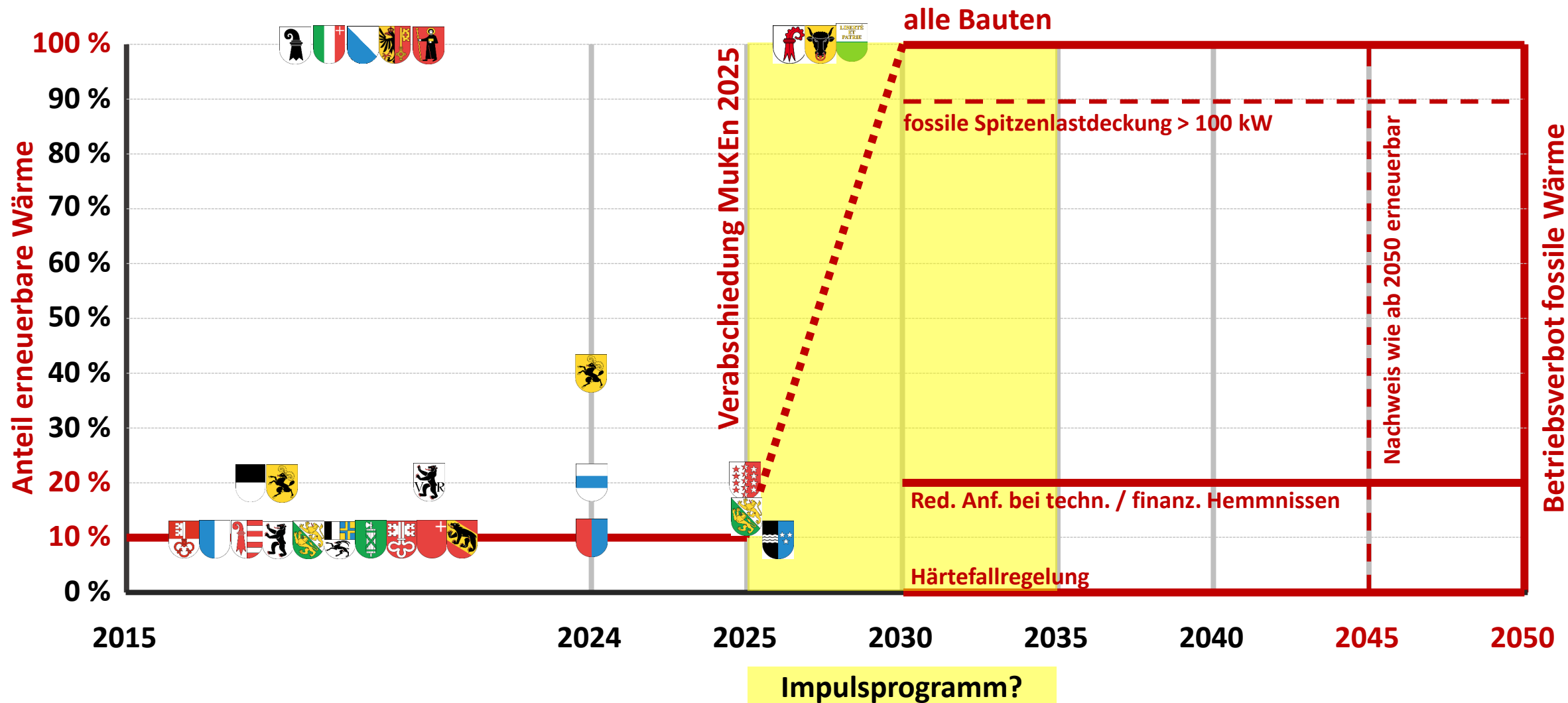
Beispiel Kanton LU seit 1. Januar 2014

- **Neubauten ohne CO₂-Emissionen für Gebäudeheizung und Warmwasser**
 - grosse Bauten bivalent (fossile Spitzenlast)
- **Wärmeerzeugerersatz mehrheitlich erneuerbar**
 - wenn es technisch möglich ist
 - alternativ getätigte Sanierungen angerechnet (GEAK D)
 - kaum Biogaslösung
- **Erfahrungen**
 - Technisch nicht möglich gab es nicht
 - keine Ausnahmen beantragt

MuKE n 2025 → grundsätzlich erneuerbar!

- vollständig erneuerbare Wärmezeugung in Neubauten und beim Heizungersatz;
- reduzierte Anforderungen bei Nachweis übermässiger Lebenszykluskosten;
- Härtefallregelung bei selbstgenutztem Wohneigentum;
- Spitzenlastdeckung: geringer Anteil fossil bei grossen Anlagen (Fernwärme) zulässig;
- erneuerbare Brennstoffe (Biogas): nur in Ausnahmefällen möglich (HKN für 20 Jahre);
- befristete Befreiung: bei Anschluss an ein Fernwärmenetz;
- Heizungskonzept: per 1.1.2045, wenn noch fossile Wärmezeuger in Betrieb;
- Fossilfreier Betrieb aller Wärmezeuger ab 2050.

Übersicht der zukünftigen Anforderungen



Kantonale Energiepolitik → Heizungen werden «fossilfrei»

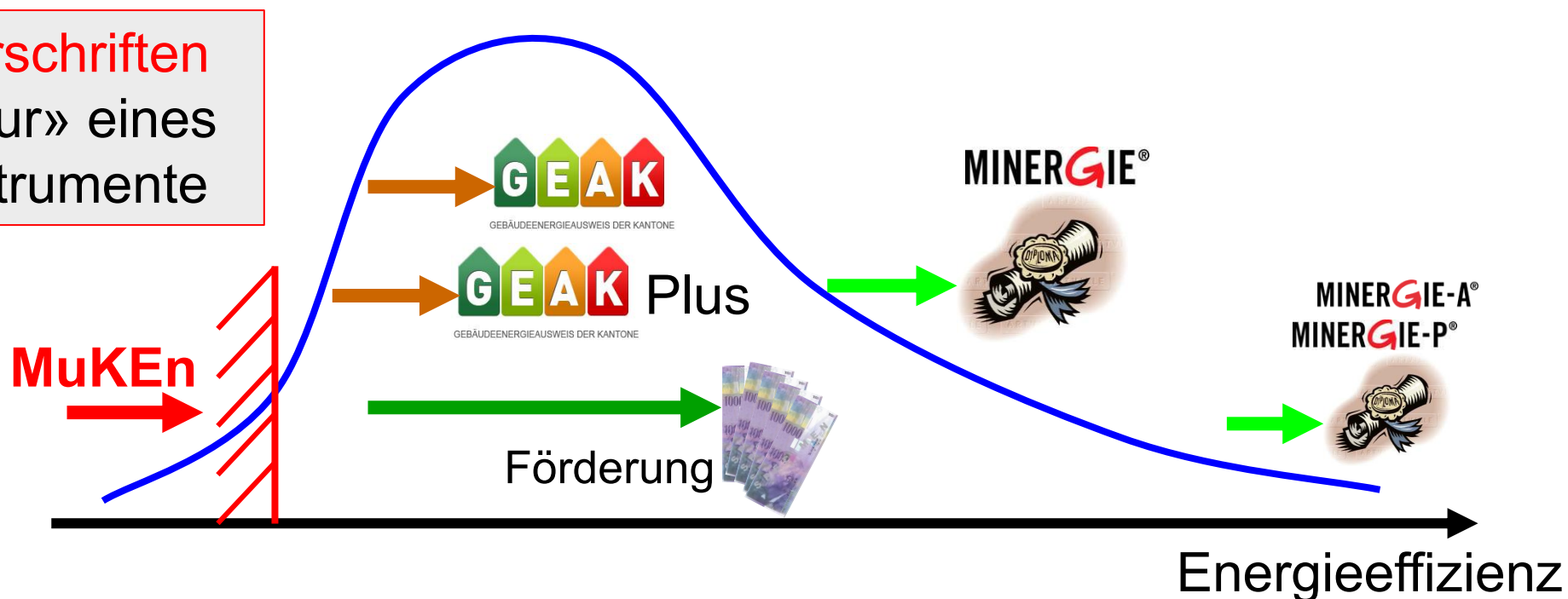
Ziel ist hohe Energieeffizienz



Zielerreichung durch Zusammenwirken verschiedener Instrumente

Strategiekombination Push- und Pull

Die **Vorschriften** sind «nur» eines der Instrumente



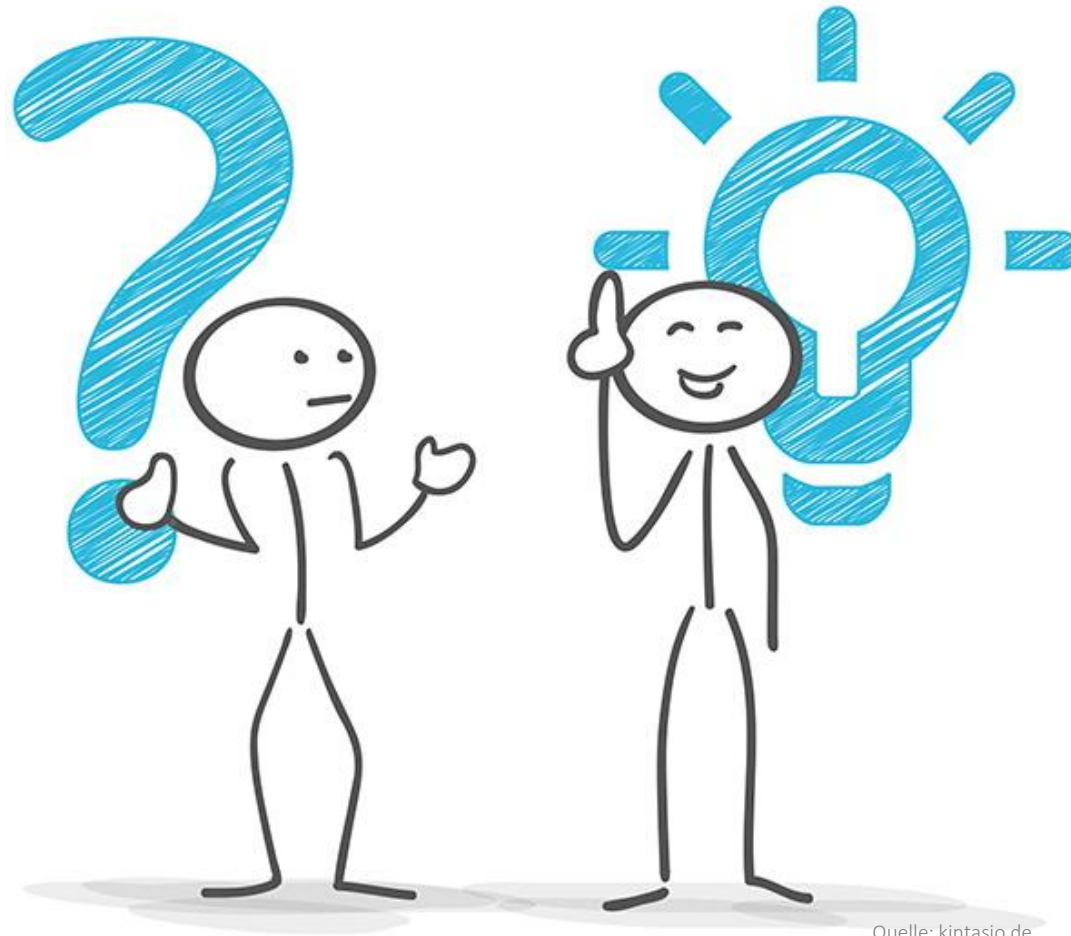


Konferenz Kantonaler Energiefachstellen
Conférence des services cantonaux de l'énergie
Conferenza dei servizi cantonali dell'energia
Conferenza dals posts spezialisads chantunals d'energia

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Fragen, Diskussion



Quelle: kintasio.de